

# **Studien- und Prüfungsordnung der Medizinischen Hochschule Bran- denburg Theodor Fontane für den Bachelor- studiengang Psychologie**

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Abschnitt 1: Studienordnung**

- § 1 Allgemeine Bestimmungen
- § 2 Qualifikationsprofil
- § 3 Lehrveranstaltungsarten
- § 4 Aufbau und Gliederung des Bachelorstudiengangs
- § 5 Bestimmungen zum Kliniktag
- § 6 Bestimmungen zum Praktikum

### **Abschnitt 2: Prüfungsordnung**

- § 7 Prüfungsausschuss
- § 8 Studien- und Prüfungsleistungen
- § 9 Bestimmungen zur Bachelorarbeit
- § 10 Bachelorprüfung
- § 11 Studienabschluss
- § 12 Inkrafttreten

**Anlage 1:** Studienverlaufsplan des Bachelorstudiengangs

**Anlage 2:** Lehrveranstaltungsübersicht des Bachelorstudiengangs

# Studien- und Prüfungsordnung

## Präambel

Auf Grundlage des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Hochschulgesetz - BbgHG) in der Fassung vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Juli 2015 (GVBl.I/15, [Nr. 18]) hat der Fakultätsrat der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane am 17.11.2016 nachfolgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Psychologie erlassen:

## Abschnitt 1: Studienordnung

### § 1 Allgemeine Bestimmungen

Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt die Ziele und Inhalte, den Aufbau und die Gestaltung des Bachelorstudienganges Psychologie an der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane (nachfolgend als MHB bezeichnet). Diese Ordnung gilt in Ergänzung zur jeweils gültigen Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der MHB.

#### (1) Zugangsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren

Zugangsvoraussetzung ist eine Hochschulzugangsberechtigung gemäß § 9 BbgHG Abs. 2. Über die Eignung der bzw. des Studierenden wird in einem hochschulinternen Zulassungsverfahren entschieden.

#### (2) Studium

Insgesamt umfasst das Bachelorstudium 180 ECTS-Punkte (European Credit Transfer System). 135 ECTS-Punkte entfallen auf die Pflichtmodule inklusive 30 Stunden Tätigkeit als Versuchsperson, 15 ECTS-Punkte auf Wahlpflichtmodule, 7 ECTS-Punkte auf Studium fundamentale, 10 ECTS-Punkte auf das psychologische Pflichtpraktikum sowie 12 ECTS-Punkte auf das Verfassen einer Bachelorarbeit.

Der Bachelorstudiengang ist als Präsenz- und Vollzeitstudium angelegt, die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester.

### (3) Studienabschluss

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Science“ (B. Sc.) in Psychologie verliehen.

## § 2 Qualifikationsprofil

Das Qualifikationsprofil beschreibt die wissenschaftlichen und beruflichen Qualifikationen, die Studierende durch Absolvierung des Studiums erwerben. Die Psychologie befasst sich mit dem menschlichen Erleben, Denken, Empfinden und Verhalten sowie deren Ursachen und Bedingungen. Der Bachelorstudiengang beinhaltet in seinem Curriculum Grundlagen- und Anwendungsfächer der Psychologie. Zu den Pflichtmodulen gehören:

- Einführung in die Psychologie
- Allgemeine Psychologie A und B
- Entwicklungspsychologie A und B
- Sozialpsychologie
- Persönlichkeits- und Differentielle Psychologie
- Psychologische Diagnostik und Testtheorie
- Biologische Psychologie A und B
- Klinische Psychologie / Psychotherapie 1: Grundlagen
- Klinische Psychologie / Psychotherapie 2: Verhaltenstherapeutische Ansätze
- Klinische Psychologie / Psychotherapie 3: Psychodynamische Ansätze
- Medizinische Psychologie, Rehabilitation und Gesundheitspsychologie (inkl. Kliniktag)
- Statistik 1 und 2
- Qualitative Verfahren
- Empirisch – experimentelles Praktikum

Der Studiengang basiert auf den Standards wissenschaftlicher Arbeit und empirischer Forschung. Aufgrund seiner Schwerpunkte in (a) *Klinischer Psychologie und Psychotherapie* und (b) *Medizinische Psychologie, Rehabilitation und Gesundheitspsychologie (inkl. Kliniktag)* setzt er neben der Vermittlung fachlich-

konzeptioneller Kompetenz der *Grundlagen- und Anwendungsfächer der Psychologie* Akzente insbesondere im Hinblick auf klinisch-psychologische Inhalte. Der Schwerpunkt der Medizinischen Psychologie, Rehabilitation und Gesundheitspsychologie (inkl. Kliniktag) beinhaltet die integrative Auseinandersetzung mit gesundheitspsychologischen, anthropologischen Theorien, Modellen und Fragestellungen sowie die im Rahmen des Kliniktags stattfindende praxisbezogene Anwendung der vermittelten Kompetenzen auf einer Station oder in einer Funktionsabteilung der Hochschulkliniken bzw. in kooperierenden Kliniken.

In dem Wahlpflichtmodul ist zwischen (a) *Arbeits- und Organisationspsychologie*, (b) *Psychologie des Kindes- und Jugendalters* oder (c) *Neuropsychologie* zu wählen. Das gewählte Modul ist in vollem Ausmaß zu absolvieren.

### § 3 Lehrveranstaltungsarten

Das Lehrveranstaltungsangebot setzt sich für das Bachelorstudium an der MHB einerseits aus Vorlesungen (V), Proseminaren (PS), Seminaren des Problemorientierten Lernens / Vertiefungsseminaren (SE), Übungen (Ü) und TRIK-Seminaren (TRIK), andererseits aus Praktischen Tätigkeiten (P) zusammen.

#### (1) Vorlesungen (V)

Vorlesungen (V) sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung im Wesentlichen durch Vortrag der Lehrenden in interaktiver Atmosphäre erfolgt.

#### (2) Proseminare (PS)

Proseminare (PS) bestehen aus einer durch die Lehrveranstaltungsleitung geleisteten theoretischen Vermittlung und einer von den Studierenden erbrachten Eigenleistung in Form von Referaten, Diskussionen, Fallerörterungen und/oder einer schriftlichen Arbeit.

#### (3) POL-Seminare / Vertiefungsseminare (SE)

Das Problemorientierte Lernen (POL) ist eine Lehr- und Lernmethode, die dem Wissenserwerb sowie einem strukturierten Wissensaustausch dient und in den Studierenden einen Erkenntnisprozess auslösen möchte. Diese Lehrveranstaltungen können in Kleingruppen stattfinden.

Vertiefungsseminare dienen dem Wissenserwerb sowie einem strukturierten Wissensaustausch und einer von den Studierenden erbrachten Eigenleistung.

#### (4) Übung (Ü)

In einer Übung werden ausgewählte, hervorgehobene Inhalte einer Vorlesung in die Anwendung übertragen. Der Fokus liegt auf dem angeleiteten aber eigenständigen Nachvollziehen – dem Üben - entlang von konkreten Anwendungs- und Entscheidungsanlässen, von Abläufen, von Aufgaben, von Problemen oder von Schwierigkeiten. Kernziel der Übung ist die Entwicklung von Handlungs- und Entscheidungsfertigkeiten.

#### (5) Teamarbeit, Reflexion, Interaktion, Kommunikation (TRIK)

Ein wesentlicher Bestandteil von TRIK-Seminaren ist die Vermittlung, Übung und der Erwerb von Kompetenzen der Beziehungsgestaltung. Neben der Vermittlung kommunikationspsychologischer Grundlagen bildet die Selbsterfahrung z. B. mittels Rollenspielen einen wichtigen Schwerpunkt. Die Studierenden werden dabei unterstützt, eine empathische Grundhaltung zu entwickeln und notwendige Kompetenzen zu erwerben, um erfolgreich mit Patientinnen und Patienten, Angehörigen, Kolleginnen und Kollegen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu kommunizieren.

#### (6) Praktikum

Bestandteile des Praktikums (P) sind zum einen (a) der verpflichtende *Kliniktag* in Stationen oder Funktionsbereichen der Hochschul-

kliniken bzw. kooperierenden Kliniken und (b) das verpflichtende *Praktikum*.

### **(7) Tätigkeit als Versuchsperson**

Durch die Tätigkeit als Versuchsperson erhalten die Studierenden Einblick sowohl in die Rolle des Untersuchungsobjektes als auch in den Aufbau und Ablauf psychologischer Untersuchungen in unterschiedlichen Bereichen des Fachs.

## **§ 4 Aufbau und Gliederung des Bachelorstudiengangs**

Ein exemplarischer Studienverlaufsplan des Bachelorstudiengangs Psychologie ist in Anlage 1 zu dieser Studien- und Prüfungsordnung detailliert dargestellt.

Die Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs) hat für Bachelorstudiengänge eine einheitliche Basisqualifikation für Psychologie vorgeschlagen („Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für Psychologie e.V. zur Einrichtung von Bachelor- und Masterstudiengängen in Psychologie an den Universitäten“, 30. Juni 2005). Diese Konzeption bildet die Grundstruktur des Fachs weitestgehend ab und stellt einen vergleichbaren Aufbau der Bachelorstudiengänge an den Universitäten Deutschlands sicher. Darin enthalten sind die 6 wichtigsten Grundlagendisziplinen, die ausführliche und fundierte Ausbildung in Methodik und Diagnostik sowie eines Angebots in psychologischen Anwendungsfächern. Unter Berücksichtigung der eigenen Schwerpunktsetzung wurde diese Grundstruktur für den Bachelorstudiengang Psychologie an der MHB übernommen.

Die Lehrveranstaltungsübersicht in Anlage 2 bildet Veranstaltungsformate, Semesterwochenstunden und ECTS-Punkte ab. Im Fol-

genden sind die ECTS-Punkte den Modulen zugeordnet:

|   |                       |
|---|-----------------------|
| <b>Pflichtmodule: Grundlagenfächer der Psychologie</b><br>(inklusive 30 Stunden Tätigkeit als Versuchsperson) | <b>64 ECTS</b>        |
| <b>Pflichtmodule: Klinische Psychologie</b>   | <b>18 ECTS</b>        |
| <b>Pflichtmodule: Medizinische Psychologie, Rehabilitation und Gesundheitspsychologie inkl. Kliniktag</b>     | <b>30 ECTS</b>        |
| <b>Pflichtmodule: Methodenlehre</b>   | <b>24 ECTS</b>        |
| <b>Wahlpflichtmodule</b>  | <b>16 ECTS</b>        |
| <b>Kontexte und Bachelorarbeit</b>  | <b>28 ECTS</b>        |
| <hr/> <b>Gesamt:</b>  | <hr/> <b>180 ECTS</b> |

## **§ 5 Bestimmungen zum Kliniktag**

Im Kliniktag erhalten die Studierenden Einblick in die unterschiedlichen Stationen bzw. Funktionsabteilungen der Hochschulklinken bzw. an kooperierenden Kliniken und lernen die damit verbundenen Abläufe klinischer Tätigkeit kennen.

### **(1) Zeitliche und formale Einordnung**

Der Kliniktag findet in den ersten vier Semestern statt und wird durch jeweils ein TRIK-Seminar pro Semester begleitet. Die Einrichtung für den Kliniktag kann pro Semester gewechselt werden.

## **(2) Aufgabengebiete**

Im Rahmen des Kliniktages werden vorrangig klinisch-psychologische Tätigkeiten verrichtet. Die TRIK-Seminare bieten hierfür die Plattform des Trainierens, der Reflexion, der Intervention und der Kommunikation.

### **§ 6 Bestimmungen zum Praktikum**

Das Praktikum ermöglicht den Studierenden, erste Erfahrungen in möglichen Berufsfeldern der psychologischen Praxis zu sammeln und die Anwendungen psychologischer Arbeitstechniken unter Anleitung intensiv zu üben.

Das Praktikum für den Bachelorstudiengang umfasst insgesamt 10 ECTS-Punkte, dies entspricht einem Workload von insgesamt 300 Stunden.

Das zu absolvierende Praktikum leisten die Studierenden unter Anleitung einer Psychologin bzw. eines Psychologen (mit den Abschlüssen: M. Sc., M. A. oder Diplom) oder einer Ärztin, eines Arztes mit entsprechender Fachausrichtung und Zusatzqualifikation mit berufspraktischer Erfahrung ab. Praktikumsstellen bedürfen der Genehmigung durch den Bereich Assessment und Prüfungsorganisation. Dieselbe Stelle ist auch zuständig für die Anrechnung der Praktikumsbescheinigung, in der die Praktikumsstelle die Tätigkeit bestätigt und nach der Art der bearbeiteten Aufgaben spezifiziert.

Im Anschluss an das Praktikum ist ein Bericht zu verfassen. Näheres findet sich in den Richtlinien zum Praktikum.

## Abschnitt 2: Prüfungsordnung

### § 7 Prüfungsausschuss

Für die Organisation der Prüfungen und deren rechtlich-formalen Angelegenheiten wird an der MHB ein *Prüfungsausschuss Psychologie* gebildet. Die Zusammensetzung, Aufgaben und Organisation des Prüfungsausschusses regelt die Rahmenstudien- und –prüfungsordnung (nachfolgend RSPO genannt).

### § 8 Studien- und Prüfungsleistungen

#### (1) Erfolgreiche Absolvierung eines Moduls

Bei Vorlesungen wird den Studierenden die regelmäßige Teilnahme dringend empfohlen.

Bei allen weiteren Lehrveranstaltungsarten sowie den Lehrveranstaltungen Studium fundamentale und der Summer School gilt die Anwesenheitspflicht gemäß § 6 Abs. 1 der RSPO.

Module werden mit einer Modulabschlussprüfung (MAP) abgeschlossen. Ausnahmen von dieser Regelung werden im Modulhandbuch dargestellt.

Ein Modul gilt als bestanden, wenn jeder einzelne Leistungsnachweis und die MAP für sich mit „bestanden“ bzw. mit mindestens „ausreichend“ bewertet sind (§ 13 der RSPO).

#### (2) Wiederholung von Prüfungen

Prüfungen, die mit „nicht ausreichend“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet wurden sowie Leistungsnachweise im Rahmen der praktischen Tätigkeit (P), die als „nicht erfolgreich teilgenommen“ gelten, können wiederholt werden („Wiederholungsprüfung“), wobei lediglich das zweimalige Wiederholen derselben Prüfungsleistung gestattet ist. Wird eine Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden, hat dies die Exmatrikulation zur Folge.

## § 9 Bestimmungen zur Bachelorarbeit

Mit der schriftlichen Bachelorarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind, mit den erworbenen Standardmethoden eines Fachs im festgelegten Zeitraum eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten. Dabei muss die wissenschaftliche Fragestellung einem der Grundlagen- oder Anwendungsfächer der Psychologie anrechenbar sein und zu wissenschaftlich fundierten Aussagen führen. Die Arbeit soll in sprachlicher wie in formaler Hinsicht angemessen vorgelegt werden und den gängigen Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens entsprechen.

Nähere Bestimmungen zur Bachelorarbeit finden sich in den entsprechenden Richtlinien.

#### (1) Anmeldung und Durchführung

Die Bachelorarbeit kann frühestens angemeldet werden, wenn mindestens 130 ECTS-Punkte inklusive den Modulen *Statistik 1*, *Statistik 2* und *Empirisch-experimentelles Praktikum* absolviert sind.

Der Prüfungsausschuss, oder eine von ihm ernannte Person, gibt das Thema der Bachelorarbeit aus. Die Studierenden haben bei der Wahl des Themas ein Vorschlagerecht. Die Anmeldung erfolgt zu einer vom Bereich Assessment und Prüfungsorganisation festgelegten Frist. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten drei Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.

Die Zeit der Ausgabe des Themas bis zur Ablieferung der Arbeit gilt als Bearbeitungszeit. Diese beträgt bis zu zwölf Wochen. Auf Antrag der bzw. des Studierenden kann die Bearbeitungszeit durch den Bereich Assessment und Prüfungsorganisation einmalig um bis zu 4 Wochen verlängert werden, wenn ein triftiger Grund vorliegt. Dieser Antrag muss unverzüglich, spätestens jedoch eine Woche vor Ablauf der Bearbeitungszeit beim Bereich Assessment und Prüfungsorganisation gestellt sein und bedarf der schriftlichen Befürwortung durch die Erstgutachterin bzw. den Erstgutachter. Wird dieser Zeitraum überschritten, wird

die Bachelorarbeit mit „nicht ausreichend“ bewertet.

Die Bachelorarbeit ist fristgerecht beim Bereich Assessment und Prüfungsorganisation abzugeben. Der Zeitpunkt der Abgabe ist dem Bereich Assessment und Prüfungsorganisation mitzuteilen und aktenkundig zu machen. Wird die Bachelorarbeit nicht fristgerecht abgeliefert, gilt sie als mit „nicht ausreichend“ bewertet.

Bei der Abgabe der Bachelorarbeit ist von der bzw. dem Studierenden eine unterschriebene und datierte Versicherung darüber abzugeben, dass die Arbeit selbstständig verfasst wurde und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden.

## **(2) Begutachtung der Bachelorarbeit**

Die Bachelorarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden.

Beide Gutachterinnen bzw. Gutachter verfassen über die vorgelegte Bachelorarbeit eine schriftliche Beurteilung, welche die Note und die Begründung für die Vergabe der Note beinhaltet. Die schriftlichen Beurteilungen beider Gutachterinnen bzw. Gutachter werden aktenkundig gemacht. Stimmen die beiden Gutachterinnen bzw. Gutachter nicht in ihrer Notenvergabe überein, ergibt sich die Note aus dem arithmetischen Mittel der zwei vergebenen Noten. Weichen die Einzelbewertungen um mehr als 1,7 Notenpunkte voneinander ab, wird eine dritte Gutachterin bzw. ein dritter Gutachter hinzugezogen; in diesem Fall legen die drei Gutachterinnen bzw. Gutachter die Note der Bachelorarbeit gemeinsam fest. Falls es nötig wird, entscheidet die Mehrheit. Die Arbeit kann jedoch nur dann als „ausreichend“ oder besser bewertet werden, wenn mindestens zwei Noten „ausreichend“ oder besser sind.

Die Bewertung der Bachelorarbeit soll der bzw. dem Studierenden vier Wochen nach Abgabe der Arbeit mitgeteilt werden. Eine mit „nicht ausreichend“ bewertete Bachelorarbeit kann nur einmal wiederholt werden. Die Ausgabe des neuen Themas soll spätestens zwei Mona-

te nach der Beurteilung über die erste Arbeit erfolgen.

## **§ 10 Bachelorprüfung**

Der Bachelorstudiengang Psychologie an der MHB gilt als bestanden, wenn die Bachelorprüfung mit mindestens „ausreichend“ bewertet wurde.

Die Bachelorprüfung setzt sich aus (a) den Noten der einzelnen Module, (b) der praktischen Tätigkeit im Rahmen des Kliniktages und des Praktikums sowie (c) der Bachelorarbeit zusammen und gilt dann als bestanden, wenn die einzelnen Module und die Bachelorarbeit mit mindestens „ausreichend“ benotet bzw. als „bestanden“ bewertet wurden und an den praktischen Tätigkeiten im Rahmen des Kliniktages und des Praktikums „erfolgreich teilgenommen“ wurde. Die Gesamtnote lautet bei einem errechneten Durchschnitt bis einschließlich 1,5 „sehr gut“, ab 1,6 bis einschließlich 2,5 „gut“, ab 2,6 bis einschließlich 3,5 „befriedigend“, und ab 3,6 bis einschließlich 4,0 „ausreichend“.

## **§ 11 Studienabschluss**

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die Bachelorprüfung erfolgreich absolviert worden ist.

(2) Aufgrund der bestandenen Prüfung erhält die bzw. der Studierende

1. eine Urkunde in deutscher Sprache über die Verleihung des jeweiligen akademischen Grades,
2. ein Zeugnis in deutscher Sprache sowie
3. ein Diploma Supplement in deutscher Sprache und englischer Übersetzung.

## **§ 12 Inkrafttreten**

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

(2) Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium zum Wintersemester 2016/2017 oder später begonnen haben.

### Anlage 1: Studienverlaufsplan des Bachelorstudiengangs Psychologie

|    | Module   | ECTS-Punkte pro Semester |           |           |           |           |           |                 |
|----|--|--------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------------|
|    |  | 1                        | 2         | 3         | 4         | 5         | 6         |                 |
|    | <b>Pflichtmodule: Grundlagenfächer der Psychologie</b>   |                          |           |           |           |           |           | <b>64 ECTS</b>  |
| 1  | Einführung in die Psychologie  | 8                        |           |           |           |           |           | 8               |
| 2  | Allgemeine Psychologie A (Wahrnehmung und Kognition)   | 6                        |           |           |           |           |           | 6               |
| 3  | Allgemeine Psychologie B (Lernen, Motivation und Emotion)  |                          | 6         |           |           |           |           | 6               |
| 4  | Entwicklungspsychologie A (Kindheit und Jugend)  | 6                        |           |           |           |           |           | 6               |
| 5  | Entwicklungspsychologie B (Erwachsenenalter und Alter)   |                          | 6         |           |           |           |           | 6               |
| 6  | Sozialpsychologie  |                          |           |           |           |           | 6         | 6               |
| 7  | Persönlichkeits- und Differentielle Psychologie  |                          |           |           | 6         |           |           | 6               |
| 8  | Psychologische Diagnostik und Testtheorie  |                          |           |           |           | 8         |           | 8               |
| 9  | Biologische Psychologie A (Grundlagen)   |                          |           | 6         |           |           |           | 6               |
| 10 | Biologische Psychologie B (kognitive, soziale, affektive und klinische Neurowissenschaften)  |                          |           |           | 6         |           |           | 6               |
|    | <b>Pflichtmodule: Klinische Psychologie</b>  |                          |           |           |           |           |           | <b>18 ECTS</b>  |
| 11 | Klinische Psychologie und Psychotherapie 1: Grundlagen   |                          | 6         |           |           |           |           | 6               |
| 12 | Klinische Psychologie und Psychotherapie 2: Verhaltenstherapeutische Ansätze   |                          |           | 6         |           |           |           | 6               |
| 13 | Klinische Psychologie und Psychotherapie 3: Psychodynamische Ansätze   |                          |           |           | 6         |           |           | 6               |
|    | <b>Pflichtmodule: Medizinische Psychologie, Rehabilitation und Gesundheitspsychologie inkl. Kliniktag</b>  |                          |           |           |           |           |           | <b>30 ECTS</b>  |
| 14 | Medizinische Psychologie, Rehabilitation und Gesundheitspsychologie und Kliniktag 1: Grundlagen der Klinischen Tätigkeit und Gesprächsführung        | 9                        |           |           |           |           |           | 9               |
| 15 | Medizinische Psychologie, Rehabilitation und Gesundheitspsychologie und Kliniktag 2: Grundlagen der Anamneseerhebung und psychopathologischer Befund |                          | 5         |           |           |           |           | 5               |
| 16 | Medizinische Psychologie, Rehabilitation und Gesundheitspsychologie und Kliniktag 3: Rehabilitation und Prävention                                   |                          |           | 5         |           |           |           | 5               |
| 17 | Medizinische Psychologie, Rehabilitation und Gesundheitspsychologie und Kliniktag 4: Testverfahren und Interventionsformen                           |                          |           |           | 5         |           |           | 5               |
| 18 | Medizinische Psychologie, Rehabilitation und Gesundheitspsychologie 5: wissenschaftstheoretische Grundlagen  |                          |           |           |           | 6         |           | 6               |
|    | <b>Pflichtmodule: Methodenlehre</b>  |                          |           |           |           |           |           | <b>24 ECTS</b>  |
| 19 | Statistik 1  |                          | 6         |           |           |           |           | 6               |
| 20 | Statistik 2  |                          |           | 6         |           |           |           | 6               |
| 21 | Qualitative Verfahren  |                          |           | 5         |           |           |           | 5               |
| 22 | Empirisch - experimentelles Praktikum  |                          |           |           | 7         |           |           | 7               |
|    | <b>Wahlpflichtmodule</b>   |                          |           |           |           |           |           | <b>15 ECTS</b>  |
| 23 | Wahlpflichtmodul: Grundlagen   |                          |           |           |           | 9         |           | 9               |
| 24 | Wahlpflichtmodul: fachliche Vertiefung   |                          |           |           |           | 6         |           | 6               |
|    | <b>Kontexte und Bachelorarbeit</b>   |                          |           |           |           |           |           | <b>29 ECTS</b>  |
| 25 | Studium fundamentale   |                          |           |           | 2         | 5         |           | 7               |
| 26 | Praktikum  |                          |           |           |           | 10        |           | 10              |
| 27 | Bachelorarbeit   |                          |           |           |           |           | 12        | 12              |
|    | <b>Gesamt pro Semester</b>   | <b>29</b>                | <b>29</b> | <b>28</b> | <b>32</b> | <b>32</b> | <b>30</b> | <b>180 ECTS</b> |



## Anlage 2: Lehrveranstaltungsübersicht des Bachelorstudiengangs Psychologie

### Modul 1: Einführung in die Psychologie

| <b>1</b> | <b>Lehrveranstaltungen</b>   | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|----------|--|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 1.1      | Einführung in die Psychologie als Wissenschaft des Denkens, Fühlens und Verhaltens | V          | 2          | 2                  | 1.              |
| 1.2      | Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten                                       | PS o. Ü.   | 2          | 2                  |                 |
| 1.3      | Einführung in die Methoden der Psychologie   | PS         | 2          | 2                  |                 |
| 1.4      | Geschichte der Psychologie   | V          | 2          | 2                  | 2.              |
|          |  |            | <b>8</b>   | <b>8</b>           |                 |

### Modul 2: Allgemeine Psychologie A (Wahrnehmung und Kognition)

| <b>2</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b> | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|----------|-----------------------------|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 2.1      | Allgemeine Psychologie A    | V          | 2          | 2                  | 1.              |
| 2.2      | Vertiefungsseminar (A)      | SE         | 3          | 4                  |                 |
|          |                             |            | <b>5</b>   | <b>6</b>           |                 |

### Modul 3: Allgemeine Psychologie B (Lernen, Motivation und Emotion)

| <b>3</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b> | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|----------|-----------------------------|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 3.1      | Allgemeine Psychologie B    | V          | 2          | 2                  | 2.              |
| 3.2      | Vertiefungsseminar (B)      | SE         | 3          | 4                  |                 |
|          |                             |            | <b>5</b>   | <b>6</b>           |                 |

### Modul 4: Entwicklungspsychologie A (Kindheit und Jugend)

| <b>4</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b> | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|----------|-----------------------------|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 4.1      | Entwicklungspsychologie A   | V          | 2          | 2                  | 1.              |
| 4.2      | Vertiefungsseminar (A)      | SE         | 3          | 4                  |                 |
|          |                             |            | <b>5</b>   | <b>6</b>           |                 |

**Modul 5: Entwicklungspsychologie B (Erwachsenenalter und Alter)**

| <b>5</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b> | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|----------|-----------------------------|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 5.1      | Entwicklungspsychologie B   | V          | 2          | 2                  | 2.              |
| 5.2      | Vertiefungsseminar (B)      | SE         | 3          | 4                  |                 |
|          |                             |            | <b>5</b>   | <b>6</b>           |                 |

**Modul 6: Sozialpsychologie**

| <b>6</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b> | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|----------|-----------------------------|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 6.1      | Sozialpsychologie           | V          | 2          | 2                  | 6.              |
| 6.2      | Vertiefungsseminar          | SE         | 3          | 4                  |                 |
|          |                             |            | <b>5</b>   | <b>6</b>           |                 |

**Modul 7: Persönlichkeits- und Differentielle Psychologie**

| <b>7</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b>                     | <b>LV</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|----------|---|-----------|------------|--------------------|-----------------|
| 7.1      | Persönlichkeits- und Differentielle Psychologie | V         | 2          | 2                  | 4.              |
| 7.2      | Vertiefungsseminar                              | SE        | 3          | 4                  |                 |
|          |   |           | <b>5</b>   | <b>6</b>           |                 |

**Modul 8: Psychologische Diagnostik und Testtheorie**

| <b>8</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b>                                | <b>LV</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|----------|--|-----------|------------|--------------------|-----------------|
| 8.1      | Psychologische Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung | V         | 2          | 2                  | 5.              |
| 8.2      | Psychologische Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung | Ü o. SE   | 2          | 4                  |                 |
| 8.3      | Diagnostischer Prozess, Urteilsbildung und Dokumentation   | PS        | 2          | 2                  |                 |
|          |  |           | <b>6</b>   | <b>8</b>           |                 |

**Modul 9: Biologische Psychologie A (Grundlagen)**

| <b>9</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b> | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|----------|-----------------------------|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 9.1      | Biologische Psychologie A   | V          | 2          | 2                  | 3.              |
| 9.2      | Vertiefungsseminar (A)      | SE         | 3          | 4                  |                 |
|          |                             |            | <b>5</b>   | <b>6</b>           |                 |

**Modul 10: Biologische Psychologie B (kognitive, soziale, affektive und klinische Neurowissenschaften)**

| <b>10</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b> | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|-----------|-----------------------------|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 10.1      | Biologische Psychologie B   | V          | 2          | 2                  | 4.              |
| 10.2      | Vertiefungsseminar (B)      | SE         | 3          | 4                  |                 |
|           |                             |            | <b>5</b>   | <b>6</b>           |                 |

**Modul 11: Klinische Psychologie und Psychotherapie 1: Grundlagen**

| <b>11</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b> | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|-----------|-----------------------------|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 11.1      | Klinische Psychologie A     | V          | 2          | 2                  | 2.              |
| 11.2      | Vertiefungsseminar (A)      | SE         | 3          | 4                  |                 |
|           |                             |            | <b>5</b>   | <b>6</b>           |                 |

**Modul 12: Klinische Psychologie und Psychotherapie 2: Verhaltenstherapeutische Ansätze**

| <b>12</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b> | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|-----------|-----------------------------|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 12.1      | Klinische Psychologie B     | V          | 2          | 2                  | 3.              |
| 12.2      | Vertiefungsseminar (B)      | SE         | 3          | 4                  |                 |
|           |                             |            | <b>5</b>   | <b>6</b>           |                 |

**Modul 13: Klinische Psychologie und Psychotherapie 3: Psychodynamische Ansätze**

| <b>13</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b> | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|-----------|-----------------------------|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 13.1      | Klinische Psychologie C     | V          | 2          | 2                  | 4.              |
| 13.2      | Vertiefungsseminar (C)      | SE         | 3          | 4                  |                 |
|           |                             |            | <b>5</b>   | <b>6</b>           |                 |

**Modul 14: Medizinische Psychologie, Rehabilitation und Gesundheitspsychologie inkl. Kliniktag 1: Grundlagen der Klinischen Tätigkeit und der Gesprächsführung**

| <b>1</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b>           | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|----------|---------------------------------------|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 14.1     | Einführung in die Klinische Tätigkeit | P          | 2          | 1                  | 1.              |
| 14.2     | Gesundheitspsychologie A              | V          | 2          | 3                  |                 |
| 14.3     | Kliniktag                             | P          | 6          | 3                  |                 |
| 14.4     | TRIK und Supervision                  | TRIK       | 3          | 2                  |                 |
|          |                                       |            | <b>13</b>  | <b>9</b>           |                 |

**Modul 15: Medizinische Psychologie, Rehabilitation und Gesundheitspsychologie inkl. Kliniktag 2: Grundlagen der Anamneseerhebung und psychopathologischer Befund**

| <b>15</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b> | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|-----------|-----------------------------|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 15.1      | Kliniktag                   | P          | 6          | 3                  | 2.              |
| 15.2      | TRIK und Supervision        | TRIK       | 3          | 2                  |                 |
|           |                             |            | <b>9</b>   | <b>5</b>           |                 |

**Modul 16: Medizinische Psychologie, Rehabilitation und Gesundheitspsychologie inkl. Kliniktag 3: Rehabilitation und Prävention**

| <b>16</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b> | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|-----------|-----------------------------|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 16.1      | Kliniktag                   | P          | 6          | 3                  | 3.              |
| 16.2      | TRIK und Supervision        | TRIK       | 3          | 2                  |                 |
|           |                             |            | <b>9</b>   | <b>5</b>           |                 |

**Modul 17: Medizinische Psychologie, Rehabilitation und Gesundheitspsychologie inkl. Kliniktag 4: Testverfahren und Interventionsformen**

| <b>17</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b> | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|-----------|-----------------------------|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 17.1      | Kliniktag                   | P          | 6          | 3                  | 4.              |
| 17.2      | TRIK und Supervision        | TRIK       | 3          | 2                  |                 |
|           |                             |            | <b>9</b>   | <b>5</b>           |                 |

**Modul 18: Medizinische Psychologie, Rehabilitation und Gesundheitspsychologie 5: wissenschaftstheoretische Grundlagen**

| <b>18</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b> | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|-----------|-----------------------------|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 18.1      | Gesundheitspsychologie B    | V          | 2          | 3                  | 6.              |
| 18.2      | Vertiefungsseminar          | SE o. P    | 2          | 3                  |                 |
|           |                             |            | <b>4</b>   | <b>6</b>           |                 |

**Modul 19: Statistik 1**

| <b>19</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b> | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|-----------|-----------------------------|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 19.1      | Statistik 1                 | V          | 2          | 2                  | 2.              |
| 19.2      | Übung (Datenanalyse)        | Ü o. PS    | 2          | 4                  |                 |
|           |                             |            | <b>4</b>   | <b>6</b>           |                 |

**Modul 20: Statistik 2**

| <b>20</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b> | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|-----------|-----------------------------|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 20.1      | Statistik 2                 | V          | 2          | 2                  | 3.              |
| 20.2      | Übung (Datenanalyse)        | Ü o.<br>PS | 2          | 4                  |                 |
|           |                             |            | <b>4</b>   | <b>6</b>           |                 |

**Modul 21: Qualitative Verfahren**

| <b>21</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b>              | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|-----------|--|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 21.1      | Qualitative Verfahren                    | V          | 2          | 2                  | 3.              |
| 21.2      | Vertiefungsseminar Qualitative Verfahren | Ü o.<br>PS | 2          | 3                  |                 |
|           |  |            | <b>4</b>   | <b>5</b>           |                 |

**Modul 22: Empirisch – experimentelles Praktikum**

| <b>22</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b>           | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|-----------|---------------------------------------|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 22.1      | Empirisch – experimentelles Praktikum | -          | 3          | 6                  | 4.              |
| 22.2      | Versuchspersonenstunden               | -          | -          | 1                  |                 |
|           |                                       |            | <b>3</b>   | <b>7</b>           |                 |

**Modul 23a: Arbeits- und Organisationspsychologie A (Grundlagen)**

| <b>23a</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b>  | <b>Typ</b>  | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|------------|--|-------------|------------|--------------------|-----------------|
| 23a.1      | Arbeits- und Organisationspsychologie A  | V           | 2          | 2                  | 5.              |
| 23a.2      | Vertiefungsseminar (Arbeits- und Organisationspsy. A)  | SE          | 3          | 4                  |                 |
| 23a.3      | Vertiefungsseminar (Arbeits- und Organisationspsy. A unter dem Schwerpunkt Gesundheitspsychologie) | PS o.<br>SE | 2          | 3                  |                 |
|            |  |             | <b>7</b>   | <b>9</b>           |                 |

**Modul 24a: Arbeits- und Organisationspsychologie B (fachliche Vertiefung)**

| <b>24a</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b>                                 | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|------------|---|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 24a.1      | Arbeits- u. Organisationspsychologie B                      | V          | 2          | 2                  | 6.              |
| 24a.2      | Vertiefungsseminar (Arbeits- u. Organisationspsychologie B) | SE         | 3          | 4                  |                 |
|            |   |            | <b>5</b>   | <b>6</b>           |                 |

**Modul 23b: Psychologie des Kindes- und Jugendalters A (Grundlagen)**

| <b>23b</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b>   | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|------------|---|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 23b.1      | Psychologie des Kindes- u. Jugendalters A   | V          | 2          | 2                  | 5.              |
| 23b.2      | Vertiefungsseminar (Psychologie des Kindes- u. Jugendalters A)  | SE         | 3          | 4                  |                 |
| 23b.3      | Vertiefungsseminar (Psychologie des Kindes- u. Jugendalters A unter dem Schwerpunkt Gesundheitspsychologie) | PS o. SE   | 2          | 3                  |                 |
|            |   |            | <b>7</b>   | <b>9</b>           |                 |

**Modul 24b: Psychologie des Kindes- und Jugendalters B (fachliche Vertiefung)**

| <b>24b</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b>                               | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|------------|---|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 24b.1      | Psychologie des Kindes- u. Jugendalters B                 | V          | 2          | 2                  | 6.              |
| 24b.2      | Vertiefungsseminar (Psych. d. Kindes- und Jugendalters B) | SE         | 3          | 4                  |                 |
|            |   |            | <b>5</b>   | <b>6</b>           |                 |

**Modul 23c: Neuropsychologie A (Grundlagen)**

| <b>23c</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b>  | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|------------|--|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 23c.1      | Neuropsychologie A   | V          | 2          | 2                  | 5.              |
| 23c.2      | Vertiefungsseminar (Neuropsychologie A)  | SE         | 3          | 4                  |                 |
| 23c.3      | Vertiefungsseminar (Neuropsychologie A unter dem Schwerpunkt Gesundheitspsychologie) | PS o. SE   | 2          | 3                  |                 |
|            |  |            | <b>7</b>   | <b>9</b>           |                 |

**Modul 24c: Neuropsychologie B (fachliche Vertiefung)**

| <b>24c</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b>             | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|------------|---|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 24c.1      | Neuropsychologie B                      | V          | 2          | 2                  | 6.              |
| 24c.2      | Vertiefungsseminar (Neuropsychologie B) | SE         | 3          | 4                  |                 |
|            |   |            | <b>5</b>   | <b>6</b>           |                 |

**Modul 25: Studium fundamentale**

| <b>25</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b> | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|-----------|-----------------------------|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 25.1      | Studium fundamentale        | PS         | 4          | 5                  | 3. und 5.       |
| 25.2      | Summer School               | V o.<br>SE | 4          | 2                  | 4.              |
|           |                             |            | <b>8</b>   | <b>7</b>           |                 |

**Modul 26: Praktikum**

| <b>26</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b> | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|-----------|-----------------------------|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 26.1      | Psychologisches Praktikum   | P          | -          | 10                 | 5.              |
|           |                             |            | -          | <b>10</b>          |                 |

**Modul 27: Bachelorarbeit**

| <b>27</b> | <b>Lehrveranstaltungen:</b> | <b>Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Semester</b> |
|-----------|-----------------------------|------------|------------|--------------------|-----------------|
| 27.1      | Bachelorarbeit              | -          | -          | 12                 | 6.              |
|           |                             |            |            | <b>12</b>          |                 |